

**»Was wir uns wünschen,
ist nicht immer das, was
uns gut tut – doch das,
was wir stattdessen bekommen,
ist das, was im Moment
genau das Richtige ist!«**



Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

Viele von uns wünschen sich immer wieder etwas, was uns zu fehlen scheint. Und je länger dieser Wunsch in uns reift oder schon vorhanden ist, desto größer ist die Sehnsucht, dass er sich endlich erfüllen möge. Bei Nichterfüllung fragen wir uns dann, wieso es nicht klappt, wieso immer wieder wir es sind, die leer ausgehen. Wir hadern mit dem Schicksal, zweifeln an uns und unserem Dasein.

Je länger etwas nicht befriedigt wird, desto größer ist der Druck in uns nach Beseitigung des Defizits, den wir empfinden. Und dabei passiert es dann, dass der Mangel der Ideengeber unseres Wunsches ist. Wir übersteigern den Wunsch, damit wir wieder in die scheinbare Balance geraten und übersehen oft an das Naheliegendste: vielleicht ist der Wunsch nicht realistisch, vielleicht nur eine Illusion, weil wir zu hoch hinaus wollen. Und selbst wenn er in diesem Maße erfüllt würde, könnten wir vielleicht gar nichts damit anfangen, weil wir im Grunde gar nicht gut vorbereitet oder dazu in der Lage sind, es uns gar überfordern würde, damit umzugehen.

Wieso sehen wir oft nicht, was vor unseren Augen ist, was greifbar und erreichbar ist? Wir sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht, weil wir eine bestimmte Vorstellung davon haben, was wir sehen wollen. So sind wir blind für die Ereignisse, Begegnungen oder Dinge, die wir schon haben oder leichter erfüllbar sind. Wir wollen immer das beste und erkennen nicht, was für uns viel besser ist.

Wenn wir aufhören, Illusionen und Phantasien nachzulaufen, dann gelingt es uns, die uns gegebene und geschenkte Gegenwart in Dankbarkeit zu leben. Lieben heißt auch, zu sehen und zu erkennen, was wirklich gut für uns ist.

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

Mi, 21. März 2018 – Gesprächsabend »Loslassen - Gehenlassen«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Wieso halten wir an Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Menschen, die längst nicht mehr zu unserer Entwicklung passen (Lebenspartner, Freunde und Bekannte), fest? Wieso lassen wir oft auch unsere Kinder so ungern los? Wieso fällt es uns so schwer, kranke und sterbende Menschen loszulassen und verlängern damit ihren Leidensweg?

Was wir nicht loslassen, bleibt und erzeugt inneren Druck und führt zu seelischen und körperlichen Konflikten. Wer nicht loslässt, kommt in die Bedrängnis – was akute und chronische Krankheiten zur Folge haben kann. "Nur wer loslassen kann, ist wirklich frei!"

Sa, 24. März 2018 – Workshop »Liebevolle Partnerschaft nach dem Spiegelprinzip«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-

Jeder Mensch lebt in Beziehungen zu einem Gegenüber – ob aus beruflicher, familiärer oder intimer Natur. Bewusste, liebevolle und ehrliche Partnerschaft zu erleben, ist dabei Wunsch und Ziel. Doch meist verhindern Missverständnisse, falsche Erwartungshaltungen sowie nicht bewusstes, erziehungsbedingt entwickeltes Fehlverhalten, dass wir Beziehungen glücklich gestalten. Ziel des Seminars im Sinne der Selbsterkenntnis ist, Voraussetzungen für eine erfüllte Partnerschaft zu schaffen, in dem Blockaden erkannt und erlöst werden, und das Spiegelprinzip für eine sinnvolle Beziehung zu sich selbst und zu anderen zu nutzen.

Mi, 25. April 2018 – Gesprächsabend »Angst – Zweifel«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Sa, 28. April 2018 – Workshop

»Loslassen – Gehenlassen«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-

Mi, 23. Mai 2018 – Gesprächsabend

»Selbstwert – Mangelware?«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Sa, 26. Mai 2018 – Workshop

»das Spiegelprinzip«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-

Mi, 20. Juni 2018 – Gesprächsabend

»Organsprache – was spiegelt uns unser Körper?«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Sa-So, 23.-24. Juni 2018 – Seminar

»das Traumseminar – wie ich lerne, mit meinen Träumen umzugehen«

jeweils 9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 220,-

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage »<http://www.max-segeth.de>«, »Seminarunterlagen«. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl – maximal 14 Personen – bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

☎ 0664 – 890 1342 (0043 664 890 1342)

Anton-Fuchs-Weg 6,

9020 Klagenfurt

(Anfahrt über Josef-Sablatnig-Str., gelbes Haus)

Soweit nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen dort statt.
Auffrischer-Rabatte für Seminare auf Anfrage.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen liebgewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen!

Euer Max Segeth

Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:

**»Ist es mir heute einmal gelungen, von Wünschen abzusehen
und zu realisieren und zu geniessen und dankbar zu sein,
was ich habe?**

Wie ist es mir dabei ergangen?«